

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 891

Dienstag, 5. November 2013

MANIPULATION?



NEIN DANKE!



Lorik (14) und Maurice (13)

Liebe Leserinnen und Leser! Wir Schülerinnen und Schüler der 4A und 4B der NMS Ober-Grafendorf sind heute in der Demokratiewerkstatt in Wien und haben das Thema „Manipulation“ bearbeitet. Wir sind zwischen 13 und 15 Jahre alt. Wir waren in fünf Gruppen mit jeweils fünf Personen aufgeteilt. Wir haben das Thema Manipulation bearbeitet, weil es heutzutage fast unmöglich ist, der Medienmanipulation zu entfliehen. Natürlich enthalten Medien auch interessante und wichtige Informationen. Aber oft sind diese Informationen manipulativ. Wir haben folgende Themen bearbeitet: „Umfrage“, „Sind Bilder wahr?“, „Spannend, langweilig und neutral“, „Propaganda“ und „Schlagzeilen und Gefühle“. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MANIPULATION - PROPAGANDA

Wir berichten Ihnen heute über Manipulation und Propaganda!

Das Wort Manipulation kommt aus dem Französischen und bedeutet „etwas zu seinem Vorteil ausüben“. Man beeinflusst damit Menschen, ohne dass sie es bemerken und oft gegen deren Willen. Zum Beispiel mit Bildern, Texten und anderen Mitteln versucht man, die Menschen zu beeinflussen. Daher besteht auch oft die Gefahr von Machtmissbrauch. Manipulation finden wir nicht nur in Zeitungen, Internet oder im Fernsehen. Auch die Propaganda ist eine Form der Manipulation. Das Wort „Propaganda“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet, etwas absichtlich zu verfälschen oder Erkenntnisse zu manipulieren. Ein weiteres Beispiel wo uns Manipulation begegnet, ist die Werbung. In der Werbung werden zum Beispiel Logos oder kurze Texte verwendet, um Menschen zu motivieren, die neuesten Trends und Produkte zu kaufen, obwohl man sie vielleicht gar nicht braucht. Das kann auch bei Wahlwerbungen passieren. Auch hier kommt es oft mehr auf die Verpackung an, als auf den Inhalt. Man kann sich dagegen schützen, indem man sein

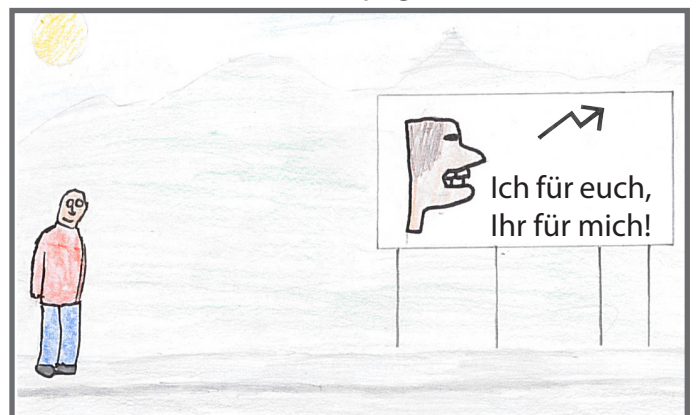


**Nicole (14), Sarah (13), Natalie (13),
Michael H. (13) und Michael G. (13)**

Gehirn einschaltet, und sich darüber bewusst wird, was man kauft, wählt und sagt. Unsere Meinung zum Thema ist: Oft ist es nicht zu vermeiden, dass wir beeinflusst werden, ohne es zu merken. Aber man sollte darauf achten, dass man nicht jeden Trend mitmacht, ohne ihn zu hinterfragen. Wir möchten Sie auch noch gerne einladen, unseren Comic über das Thema Propaganda zu lesen.



**Propaganda und Werbung gibt es zum Beispiel im
Fernsehen und im Internet ...**



... auf Plakaten...



... im Radio ...



... und natürlich auch in Zeitungen und Zeitschriften.

WIR LÜFTEN HEUTE DAS GROSSE GEHEIMNIS DER ...

... Schlagzeilen. Wir haben uns über Schlagzeilen informiert und zwei Überschriften aus Zeitungen im Vergleich dargestellt.

Schlagzeilen sind Überschriften in Zeitungen, Anzeigen, Broschüren oder Zeitschriften.

Die Aufgabe einer Schlagzeile ist, den Leser auf den Artikel aufmerksam zu machen. Dadurch entscheiden der Leser oder die Leserin oft, ob ein Artikel lesenswert ist oder nicht.

Mit Adjektiven und Superlativen kann man eine Schlagzeile spannender gestalten. Auch die Schrift bzw. Schriftart spielen eine große Rolle. Eine Schlagzeile muss eingängig sein, auffallen und zugleich verstanden werden. Auch wir haben heute mit unserer Schlagzeile versucht, die Aufmerksamkeit auf unseren Artikel zu lenken. Wir haben uns Schlagzeilen zu einem Thema in zwei verschiedenen Zeitungen herausgesucht:

200 Bewohner von Feuer eingeschlossen ■ Kampf gegen Feuer und Massenpanik
24 Verletzte bei Brand in Haus

Diese Überschrift verrät schon sehr viele Informationen über den Vorfall. Sie ist aber weniger spannend im Vergleich zu unteren Schlagzeile. Sie beinhaltet weder direkte Reden, noch ausschmückende Adjektive.

Mieter wollten sich mit Leintüchern abseilen • „Wir hatten Angst zu sterben“:
Massenpanik bei Brand in Wien

Diese Schlagzeile ist spannender, weil das Wort „Massenpanik“ dramatischer wirkt. Zusätzlich sprechen direkte Reden den Leser und die Leserin mehr an als normale Fakten. In dieser direkten Rede wird sogar indirekt über den Tod geschrieben. Manche Sätze werden übertrieben dargestellt. Auch die Aussage, dass sich die Mieter mit Leintüchern abseilen wollten, ist sehr dramatisch gewählt.

Also wenn ihr das nächste Mal Zeitung lest, passt auf, dass ihr euch nicht von den Schlagzeilen leiten lässt. Sie transportieren oft absichtlich Gefühle um den Leser zu manipulieren!

Quelle Schlagzeilen: Heute und Kronen Zeitung, 5.11.2013



Mourice (13), Lorik (14), Azemine (13), Christina (13), und Julia (13)

SPANNEND, NEUTRAL UND LANGWEILIG

Wir haben uns einen Bericht aus der Wiener Zeitung ausgesucht, und diesen einmal spannend (rechts) und einmal neutral (links) nacherzählt. Dies hat uns gezeigt, welchen Unterschied dies macht. Man sieht auch, wie leicht man manipuliert werden kann.

24 leicht Verletzte nach Zimmerbrand

Am frühen Montag in Wien-Brigittenau wurden einige Menschen bei einem kleinen Zimmerbrand verletzt. Sie erlitten eine Rauchgasvergiftung. Die Patienten wurden in Spitäler gebracht, obwohl niemand schwer verletzt wurde. Die Feuerwehr musste das Hausevakuieren. Gegen 3.00 Uhr wurden die Einsatzkräfte alarmiert. Das Stiegenhaus war wegen des Brandes in der Wohnung verraucht und die festsitzenden Personen konnten nicht flüchten. Atemschutztrupps retteten die festsitzenden Personen, bei Alarmstufe 2. Die Feuerwehr stand mit 70 Einsatzkräften im Löscheinsatz, die Berufsrettung stand mit 35 Einsatzkräften und 17 Fahrzeugen im Einsatz. Es waren noch viele Lösch- und Aufräumarbeiten erforderlich. Die Wohnung brannte ganz aus. Für die Dauer des Einsatzes, der bis 5.00 Uhr dauerte, war die Brigittenauer Lände auf der Höhe Hirschvogelgasse für den Verkehr gesperrt.

24 beinahe Tote nach Hausbrand

In der Nacht auf Montag wurden bei einem **verheerenden** Zimmerbrand in Brigittenau 24 Menschen **schwer** verletzt. Die Verletzten wurden in das Krankenhaus eingeliefert. „Einige Opfer sind nur knapp dem Tode entronnen!“, informierte uns der Rettungs-Sprecher Ronald Packert. Als die Einsatzkräfte am frühen Morgen alarmiert wurden, schlugen die **riesigen** Flammen bereits aus allen Wohnungsfenstern. Das Stiegenhaus war **sehr stark** verraucht und die Menschen waren in ihren **flammendurchfluteten** Wohnungen gefangen. Aufgrund der vielen Betroffenen wurde **Alarmstufe 3** ausgerufen. Über 200 Menschen wurden evakuiert. Mehrere Atemschutztrupps mussten in das vom Rauch durchzogene Gebäude um die **sterbenden Menschen** zu retten. Nachdem alles gelöscht war, mussten noch **massive** Nachlöscharbeiten unternommen werden.

Es war erstaunlich schwer, einen neutralen Bericht zu schreiben. Mit Wortwiederholungen und uninteressanten Details gelang es uns doch.

Quelle: Wien, 05.11.13; Das Bild wurde natürlich selbst gezeichnet und ist frei erfunden.



Ein Bild der Kinder, die dieses Unglück miterlebt haben. Diese liegen noch immer verletzt und traumatisiert im Krankenhaus.

Mit treffenden **Adjektiven** und durch Umstellung der Sätze fiel es uns leicht, aus dem Zeitungsartikel einen spannenden Bericht zu machen.

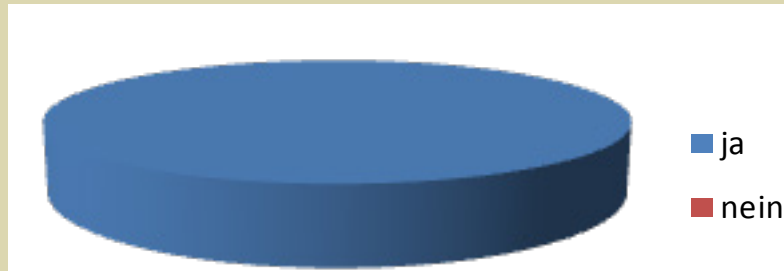


Michelle (13), Nadja (13), Antonio (14),
Jessica (13) und Katrin (13)

MEHR ODER WENIGER ...?

Wir haben heute eine Umfrage gemacht und verwenden sie gleich als Argument, um in einer erfundenen Geschichte unseren Direktor zu beeinflussen, mehr Turnstunden zu ermöglichen.

Lieber Direktor! Wir haben in unserer Klasse eine Umfrage gemacht. Wir haben gefragt, ob sich die SchülerInnen unserer Klasse mehr Turnstunden wünschen würden. Das Ergebnis ist, dass 100% der befragten SchülerInnen für mehr Turnstunden sind. Wir haben auch ein Tortendiagramm für Sie angefertigt:



Diese Umfrage ist unserer Meinung nach repräsentativ, denn wir haben 36% der anwesenden SchülerInnen befragt. Zum Vergleich: Hätten wir 36% der ÖsterreicherInnen befragt, hätten wir ca. 2,2 Mio befragen müssen.

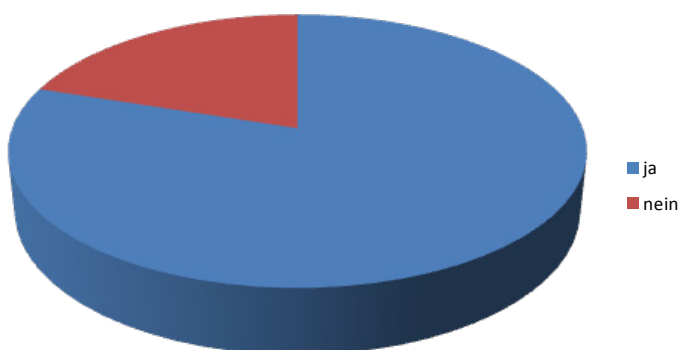
Deshalb bitten wir Sie, unserer Forderung nach mehr Turnstunden nachzukommen.

Achtung!

Der obere Text ist manipuliert. Denn wir haben neun Schüler der 4a und 4b befragt, und das sind 36% von 25 SchülerInnen. Außerdem haben wir nur Burschen befragt, hätten wir nur Mädchen befragt, würde das Diagramm so aussehen:



Damit die Umfrage wirklich repräsentativ ist, muss man möglichst viele verschiedene Personen befragen. Es gibt auch andere Arten, wie man mit Umfragen manipulieren kann, z. B. durch Suggestivfragen (die Antwort ist schon durch die Frage vorab eingeschränkt: Z. B. „Magst du lieber Erdbeer- oder Vanilleeis?“) oder auch Fragen mit gesellschaftlich erwarteten Antworten („Schummelst du oft bei Tests?“. Erwartete Antwort: Nein).



Und hier noch die Umfrage von allen 25 SchülerInnen



Petra (13), Vicky (13), Vanessa (14), Alex (13), Lukas (14)

BILDER KÖNNEN LÜGEN!

Wir haben heute Klassenzuwachs bekommen. Wie das vonstatten gegangen ist, erfahren Sie im nachfolgenden Artikel.

Unsere Klasse hat vor kurzem Zuwachs aus den USA bekommen. Nur haben wir leider ein Problem: Wir wissen nicht, ob die Person männlich oder weiblich ist. Sie/er heißt Jamie Foster. Jamie kommt aus Brooklyn. Ihr/sein Vater ist New Yorker während ihre/seine Mutter aus Schweden stammt. Die Größe von Jamie ist sowohl für Mädchen als auch für Jungs

annehmbar. Jamies Stimme hört sich ziemlich komisch an. Wäre Jamie ein Junge, könnte es am Stimmbruch liegen. Wäre Jamie ein Mädchen, hätten wir keine Erklärung für den Klang der Stimme. Allerdings hat Jamie eher schmale Schultern, was auch für ein Mädchen sprechen könnte. Fragt sich nur in welche Turngruppe Jamie kommen wird.

Wir wollten mit diesem Projekt zeigen, dass sowohl bei Bildern als auch in Artikeln Manipulation möglich ist. Deshalb haben wir uns gedacht, wir könnten uns einen neuen Mitschüler erstellen.

Dieser Mitschüler ist entstanden, indem wir jeden von uns fotografiert haben. Danach haben wir diese Fotografien in einem Programm zur Fotobearbeitung zu einem Gesicht verschmelzen lassen. Natürlich werden Bilder in Zeitungen meistens nicht so sehr manipuliert, wie wir das hier gemacht haben, aber Sie haben gesehen, wie einfach das ist. Danke auch an unsere Lehrerin, für das zur Verfügung stellen ihres Fotos.



Jamie Foster - eine gelungene Fotomanipulation



Christoph (14), Mathias (13), Jasmin (13), Anja (14) und Sarah (14)



Wir manipulieren.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4 AB, Hauptschule Obergrafendorf,
Schulstraße 6
3200 Obergrafendorf



